

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	39729
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6842</b> 6844
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Klein Borstel
<b>Bearbeitung</b>	MLO	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>38</b> 40
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	05.09.1997
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2101,6176
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 2.2 Sümpfe</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Ja</b>
----------------------------	----------------------------	-----------------------------	-----------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsiche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Frische Hochstaudenflur in inselartiger Lage, umgeben von Laubgehölzen, etwas abseits der Hauptwanderwege. Die ehemalige Wiese mittlerer Standorte wird anscheinend nicht alljährlich (höchstens einmal im Herbst) gemäht und beginnt zu verfilzen. Dadurch kann sie ganzjährig selbst für Verdunstungsschutz sorgen und eine gewisse Mindestfeuchtigkeit halten, so daß sie sich in einer Übergangsphase zu einer frisch-feuchten Staudenflur (Kohldistel) befindet. Die Wahl der Biotoptypen NHA mit GMM als erläuterndem Nebdencode soll diese Entwicklung andeuten.

Neben den bereichsweise dominanten Süßgräsern (beide Honiggräser, Rotes Straußgras, Rotschwengel) konnten sich verfilzende Teppiche von Sumpf-Hornklee sowie Weißem Labkraut (RL 3, einige üppige Flecken) ausbilden. Von den niedrigen Stauden kann der Gamander-Ehrenpreis stellenweise dominieren. Unter den höheren Stauden bestimmen Brennnessel, Kohldistel und Wiesen-Bärenklau das Bild. Himbeeren sind in dichten Gebüschern verteten.

Mindestens vier Heuschreckenarten kommen vor. Tagfalter und Libellen und einige wenige Kaninchen halten sich gerne auf der Fläche auf. Der landschaftspflegerische Einfluß der Kaninchen ist nur im NE erahnbar. Dort gibt es eine kleine kurzrasige Fläche, deren Mitte als Feuerstelle genutzt wird. In deren Nähe wachsen Hasen-Klee und Pairas Segge (RL 3).

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	0 %
2	NHA	Feuchte Hochstaudenflur auf Standorten mittlerer Nährstoffversorgung (2000)		
1	2			0 %
2	GMM	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Zwischen Alte Landstraße und Alsterlauf; SW-lich Tröndelwisch			
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Spazierwege			
<b>Rechtswert (X)</b>	569407	<b>Hochwert (Y)</b>	5943643	
<b>Bezirk</b>	Wandsbek	<b>Naturraum</b>	Alstertal (696.02)	
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Hummelsbüttel (520)	<b>Gemarkung</b>	Hummelsbüttel (530)	
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Hummelsbütteler Feldmark/Alstertal [ HH-2047 / Anteil: 100% ]			

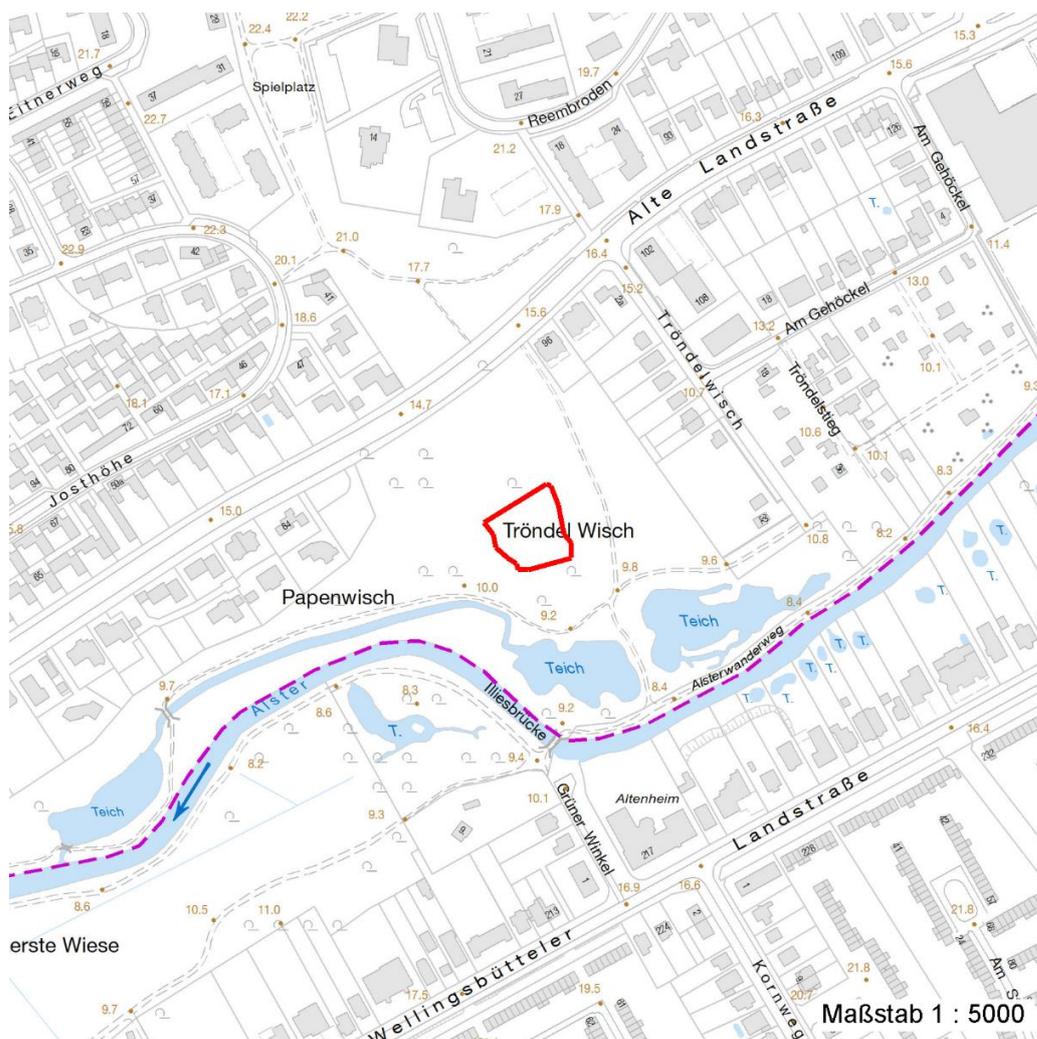
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	39729
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6842</b> 6844
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Klein Borstel
<b>Bearbeitung</b>	MLO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>38</b> 40
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	05.09.1997
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2101,6176
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

**FFH-GEBIET**  
**Wasserschutzgebiet**  
**Karte**



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
39729	39730	6842	38	25.05.2004	K	6844	40

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Feuerstelle/Lagerplatz; Trampelpfade Nutzungsintensivierung
Wertgesichtspunkte	Flächenpotential
Bedeutung für Tiergruppe	Libellen

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	39729
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6842</b> 6844
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Klein Borstel
<b>Bearbeitung</b>	MLO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>38</b> 40
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	05.09.1997
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2101,6176
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Maßnahmen	Heuschrecken Spinnen Tagfalter Der Charakter dieser Fläche, deren Struktur ansonsten in der Umgebung ohne Parallele ist, ließe sich wohl durch Mahd jeweils einer Hälfte des Gebiets pro Jahr oder auch nur alle zwei Jahre erhalten.

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biototyp</b>	Feuchte Hochstaudenflur auf Standorten mittlerer Nährstoffversorgung (2000)	<b>Biototyp</b>	NHA
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	0 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Neigung - Gelände	N1 - sehr schwach geneigt (2-3,5 %)
Belichtung	7 - halbsonnig
Luft	windberuhigt
<b>Veg. - Deckg./Ant.</b>	
Gesamt	100 %
Strauchschicht	10 %
1. Krautschicht	100 %
Mooschicht	20 %

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	39729
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6842</b> 6844
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Klein Borstel
<b>Bearbeitung</b>	MLO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>38</b> 40
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	05.09.1997
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2101,6176
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

### Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	6
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,5
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	5,7
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5,2
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3,4
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		3
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

### Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Achillea millefolium agg. (Artengruppe Gewöhnliche Schafgarbe)	7	X		-													
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h		-													
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	X		-													
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	z		-													
Carex pairae (Pairas Segge)	7	w		-										3			
Cerastium glomeratum (Knäuel-Hornkraut)	7	X		-													
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	X		-													
Cirsium oleraceum (Kohl-Kratzdistel)	7	h		-													
Cirsium vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)	7	X		-													
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	X		-													
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	X		-													
Epilobium spec. (Weidenröschen)	7	X		-													
Erodium cicutarium (Gewöhnlicher Reiherschnabel)	7	X		-													
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h		-													
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	X		-													
Galium album (Weißes Labkraut)	7	h		-													
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	X		-													
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	X		-													
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	7	h		-													
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h		-													
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	h		-													
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	X		-													
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	w		-													
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	z		-													
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	d		-											V		
Oxalis dillenii (Dillenius' Sauerklee)	7	X		-											D		
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	z		-													
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	X		-													
Rubus corylifolius agg. (Artengruppe Haselblattbrombeere)	7	z		-													
Rubus idaeus (Himbeere)	7	d		-													
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	X		-													
Rumex sanguineus (Blut-Ampfer)	7	X		-													
Salix caprea (Sal-Weide)	7	X		-													
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	7	z		-											V		

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	39729
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6842</b> 6844
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Klein Borstel
<b>Bearbeitung</b>	MLO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>38</b> 40
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	05.09.1997
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2101,6176
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Silene dioica (Rote Lichtnelke)	7	X		-													
Silene latifolia alba (Weiße Lichtnelke)	7	X		-													
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	z		-													
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	7	z		-													
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	7	X		-													
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	X		-													
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	d		-													
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	d		-													
Vicia spec. (Wicke)	7	X		-													
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>1</b>	<b>3</b>		
<b>Anzahl Arten</b>														<b>43</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

## Tierartenliste

	Rote Liste				FFH			
	1 BArtSchG	HH	ND	SH	D	II	IV	V
<b>Säugetiere</b>								
Oryctolagus cuniculus (Wildkaninchen)	1		V		V			
	2							
	3	≥ 1						
	4							
<b>Libellen</b>								
Sympetrum danae (Schwarze Heidelibelle)	1	b						
	2	3						
	3							
	4					Fortpflanzungsverhalten		
	5	adultes Tier/Imago						
<b>Heuschrecken</b>								
Pseudochorthippus parallelus (Gemeiner Grashüpfer)	1							
	2	2						
	3							
	4							
	5	adultes Tier/Imago						
Omocestus viridulus (Bunter Grashüpfer)	1				V			
	2	2						
	3							
	4					Reviergesang/rufende Männchen		
	5	adultes Tier/Imago						

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	39729
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6842</b> 6844
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Klein Borstel
<b>Bearbeitung</b>	MLO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>38</b> 40
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	05.09.1997
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2101,6176
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Tierartenliste

	Rote Liste				FFH						
	B	A	S	G	HH	ND	SH	D	II	IV	V
	1	<b>B</b> ArtSchG				<b>FFH</b>					
	2	<b>Anzahl</b>				<b>Anzahltyp</b>					
	3	<b>Anzahl geschätzt</b>				<b>Geschlecht</b>					
	4	<b>Methode</b>				<b>Verhalten</b>					
	5	<b>Nachweis</b>									
Pholidoptera griseoptera (Gewöhnliche Strauchschrecke)	1										
	2	2									
	3										
	4							Reviergesang/rufende Männchen			
	5	adultes Tier/Imago									

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	2
<b>Biotoptyp</b>	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GMM
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	<b>FFH-LRT</b>	kein LRT
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	0 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein